

Bleiben Holländer dann zu Hause?

MAUT Der Werbering fürchtet im Fall der Vignetten-Pflicht einen Einbruch bei Besuchern aus dem Nachbarland.

Kempen. Die Maut-Pläne den Bürgern in den Ferien zu präsentieren, hält Achim Horst (Foto: WZ-Archiv) für „einen



geschickten Schachzug“. Der Vorsitzende des Werberings hat sich bereits mit den Vorstandskollegen

über die Auswirkungen im Falle einer Maut ausgetauscht.

Niederländer mögen die schöne Altstadt und den Branchen-Mix

„Ja, wir befürchten auch negative Auswirkungen für Kempfen“, sagt Horst auf WZ-Anfrage. Der Werbering rühre intensiv im Grenzgebiet – vor allem in den Niederlanden – die Werbetrommel. Mit zunehmendem Erfolg, wie Händler und Gastronomen in den vergangenen Jahren festgestellt hätten. Vor allem

die Feste, wie die Weihnachtsmärkte zögen, Besucher aus den Niederlanden an.

„Kempfen wird als Einkaufsstadt wahrgenommen“, sagt Horst. Die schöne Altstadt, der bunte Mix der Geschäfte, das spräche die Niederländer an. „Erst gehen sie shoppen, dann essen“, hat der Werbering-Chef und Gastronom festgestellt. „Wenn die Gäste bei mir im Ellenpoort oder Treppchen sitzen, dann unterhalte ich mich mit ihnen und sie erzählen mir, wie schön Kempfen ist.“

Die Stadt Kempfen möchte das Thema „in Ruhe angehen“

Die Stadt Kempfen sieht im Gegensatz zu Städten wie Düsseldorf, Neuss und auch Nettetal „zur Zeit keinen Grund, irgendetwas zu veranlassen. Das Thema werden wir in Ruhe angehen“, sagte gestern Stadtsprecher Christoph Dellmans auf Anfrage.

Lee



Der Kempener Weihnachtsmarkt lockte im vergangenen Jahr viele Besucher in die Altstadt. Bewundert wurde auch die neue Sterne-Dekoration auf dem Buttermarkt.

Archiv-Foto: Friedhelm Reimann

■ VIGNETTEN UND MEHR

INLAND Die Vignettenpflicht soll ab 2016 für alle Wagen bis 3,5 Tonnen und Motorräder gelten. Heimische Halter erhalten eine Jahresvignette bei der Anmeldung oder per Post.

AUSLAND Ausländische Fahrer können an Tankstellen Zehn-Tages- (10 Euro) oder Zwei-Monats-Vignetten (20 Euro) kaufen. Per Internet gibt es Jahresvignetten, die wie bei Deutschen nach Fahrzeugeigenschaften berechnet wird.

MODELLE In Europa werden Pkw-Fahrer in mehr als 20 Ländern auf Autobahnen zur Kasse gebeten. Berechnet wird die Maut entweder nach gefahrener Strecke, zum Beispiel in Frankreich, Irland, Italien, Polen, Portugal oder Spanien. Oder Autofahrer kaufen eine Vignette unabhängig von den gefahrenen Kilometern, beispielsweise in Österreich, der Schweiz, Bulgarien, Rumänien, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn.